



UNSER FISCHAMEND

AKTUELLE NACHRICHTEN

Diskussion um Kosten des Seniorenheims – die Hintergründe

In den letzten Wochen waren die verschiedensten Artikel über das Fischamender Senioren bzw. Pflegeheim in den Regionalmedien zu lesen.

Dabei ging es vor allem um die von der Stadtgemeinde zu tragenden Kosten, die viel höher als ursprünglich angenommen sind.

Dazu einige Anmerkungen:

Das Fischamender Seniorenheim wird nicht von der Gemeinde geführt, sondern von einem privaten Betreiber, der Firma ProSenior des ehemaligen SPÖ-Verkehrsministers Übleis.

Als im Dezember 2005 der Betreibervertrag mit der ProSenior GmbH abgeschlossen wurde hat Stadtrat Thomas Ram vor diesem Vertrag gewarnt, doch SPÖ und ÖVP haben ihn trotzdem beschlossen.

Ram: „Wir waren und sind auch der Meinung, dass das Pflegeheim von der Gemeinde betrieben gehört (ebenso wie die zu errichtende Kinderkrippe), denn nur so hat die Gemeinde die Kontrolle über die Ausgaben. Schon beim Vertragsabschluss habe ich darauf aufmerksam gemacht, dass den einzelnen Gemeindemandataren beim Pflegeheimbetrieb und den finanziellen Ausgaben jede Kontrolle genommen wird.“

Laut Vereinbarung hätte die Stadtgemeinde Fischamend seit 2004 Rückzahlungen für die Errichtung des Gebäudes und der Einrichtung vom Betreiber Pro Senior erhalten sollen. Geflossen ist bis jetzt kein Cent, sondern im Gegenteil die Gemeinde muss im Jahr 60.000 Euro für Heimleitung und Geschäftsführung zahlen, zusätzlich dazu kommen Ausgaben für Einrichtung, Instandhaltung, Reparaturen usw.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass für den Verlust des Pflegeheims die hohen Personalkosten verantwortlich gemacht werden und diese von der Gemeinde bis dato nicht im Detail überprüft wurden.

Zitat Bgm Bayer in der Gemeinderats-sitzung vom 13 März 2007: „Wir prüfen bis auf das Personal ständig die Ausgaben!“

Die geforderte Überprüfung der Personalkosten durch den Prüfungsausschuss fand zwar unlängst statt, jedoch wurden die Kosten nicht aufgeschlüsselt vorgelegt, so dass man nicht sehen konnte wie sie sich zusammensetzen und für wem oder was das Geld ausgegeben wird.

Deshalb forderte GR Ing. Baumgartlinger die genaue Aufschlüsselung der Kosten, damit der Prüfungsausschuss im Interesse der Fischamender Bevölkerung seinem Prüfauftrag nachkommen kann. Man kann gespannt sein ob die Firma ProSenior die Personalkosten gänzlich offen legt. Das müsste auch deshalb in ihrem Interesse sein, um den Gerüchten, dass in diesen Personalkosten Abfertigungszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer Übleis versteckt sind den Nährboden zu nehmen. Wir werden Sie selbstverständlich über die Entwicklungen in dieser Causa auf dem Laufenden halten.

Kinderkrippe-wann kommt sie endlich?

Das fragen immer mehr Fischamenderinnen und Fischamender. Viele haben ja die Diskussion rund um die Notwendigkeit einer Betreuungseinrichtung für Kleinstkinder in unserer Stadt verfolgt.

Nach langen Hin und Her, einer Unterschriftenaktion und vielen Anträgen im Gemeinderat konnte auch die absolut regierende SPÖ und ihr Bürgermeister von der Sinnhaftigkeit einer solchen Einrichtung überzeugt werden.

Die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat wurden gefällt und einem Bau-

beginn würde nichts mehr im Wege stehen. Doch davon ist weit und breit nichts zu sehen.

Unserer Meinung nach darf diese sinnvolle und notwendige Einrichtung nicht mehr länger aufgeschoben werden, sondern es müssen endlich alle Schritte zur Umsetzung vollzogen werden. Schließlich dürfen nicht noch mehr Kinder und Eltern durch parteipolitisch motivierte Verzögerungstaktiken daran gehindert werden eine Kinderkrippe in Fischamend in Anspruch nehmen zu können.

Autobahnlärm bedroht Fischamend

In den letzten Jahren ist es auf der Ostautobahn (A4) zu einem ständigen Anwachsen des Transitverkehrs im Gemeindegebiet von Fischamend gekommen. Schon jetzt leidet die Fischamender Bevölkerung unter dem durch die Ostautobahn verursachten Lärm, was zahlreiche Beschwerden bei den Gemeinderäten der Liste „Fischamend zuerst“ belegen.

Diese Beeinträchtigung der Lebensqualität in unserer Stadt darf nicht einfach hingenommen werden. Es ist nämlich zu befürchten, dass das ständig wachsende Verkehrsaufkommen dazu führt, dass Fischamend unter die Räder kommt.

Deshalb hat die Liste „Fischamend zuerst“ reagiert und auf der Gemeinde

einen Antrag eingebracht in welchem verstärkte Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn im Sinne der Fischamender Bevölkerung gefordert werden.

Dieser Antrag soll der Beginn dazu sein, eine wirkliche Verbesserung der Situation herbeizuführen und die Lebensqualität in und um Fischamend wieder anzuheben.

Dazu braucht es aber einen Schulterschluss aller politischen Kräfte und ein gemeinsames Auftreten. Deshalb ersuchen wir auch alle anderen Gemeindevetreter unser Anliegen zu unterstützen und im Interesse Fischamends mitzumachen. Denn der Schutz vor Lärm sollte allen ein Anliegen sein und nicht am Parteibuchdenken scheitern.

!



Gratis Eis Aktion zum Schulschluss !

Am

Freitag, dem 29. Juni 2007 erhält jedes Kind in der Zeit von 09:00 – 19:00 Uhr im Cafe „H2“ ein Eis!



Vorankündigung:

Sommerfest am 21. Juli 2007 am Sportplatz Fischamend. Von 15:00 – 19:00 Uhr Kinder-nachmittag mit Ponyreiten, Spielebus und vieles mehr. Im Anschluss ab 21:00 Uhr ein Fest für alle Jungen und jung Gebliebenen mit den größten Hits der letzten Jahrzehnte!